Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 50

Artikel: Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mir Erklärungen über

deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge [Fortsetzung]

Autor: Kälin, Meinrad

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539690

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Ferkunft in alphabetischer Keihenfolge.

herausgegeben von Meinrab Ralin, Lehrer in Ginfiebeln.

Rappersivil von Ratprechteswilare- Beiler des Ratprecht.

Realp früher Rialt von ripa alta= hohes Ufer.

Recken vom ahd. rêch= Reh.

Reckholtern von queck= erquidend und ter= Baum.

Regensberg= Berg des Regin.

Rehag, auch Ehag= Grenzzaun.

Reichenburg, Richensee vom ahd. rihhi= reich.

Reiden von reide= Anie oder Bogen.

Remploz. fotiger Ort.

Rengg= Straffen oder Wegtehre, auch höchster Puntt einer solchen.

Reppisch= Rebis (1173)

Resti- Ort, wo Holz gereistet wurde.

Retswil= Reinhardswil.

Reuss Rusa (881) vorgermanisch.

Reute, Rüti, Rütli, Grüt, Grütli= Gegend die durch "Reuten" des Waldes mit Axt und Hacke urbarifiert wurde.

Rhäzüns von rusa= Fischkorb.

Rhein vom telt. ren= der Blug.

Rhone. Rhodan- dialett. Roten- rasch fließen.

Ricken= steil ansteigender Weg, auch eine zahlreiche Schlingen bilbende Bergstraße.

Ried, Riedern, Riet, Rietli vom ahd. riot, mittelhd. riet= mit Rietgrafern bewachsenes, sumpfiges Gelande.

Riemenstalden, Römerswil von Reginmar, ragia- Rat, mari berühmt. Rigi vom abd. riga- Band, Streifen.

Risch, Rischli- ziemlich fteiler, aber wenig hoher Sang.

Risi, Riseten, Risenen, Risleten= fteile, steinige Halden, von denen beständig Steine und Sand zu Tal "riefeln".

Riva von ripa= Ufer.

Rohr, Rohren, Röhrlis mit Schilfrohr bewachsener Sumpf.

Romoos- Moos mit gereutetem Wald.

Ron, Rombach= von rinnen, Untericied gu:

Ron- gefällter Baum, gereuteter Bald.

Ronca: Gestrüpp; roncare: urbar machen.

Ros= Runfe.

Rosa resp. Monte-Rosa- Gletscherberg.

Rot, Root vom felt. rot- fließen, bedeuten also: Bach.

Ruchen, Ruchi, Rüchi von ruch- rauh, bedeutet einen steilwandigen Berg, eine Schutthalde, ein steiniges Feld, einen holperigen Weg etc.

Rübi, Rubi= Erdschlipf oder fteiniger Sang.

Rüti, Rütli fiehe Reute.

Rusi, Rüsi, Rusenen= Wildbach, der viel Geschiebe führt, der abgelagerte Schuttkegel eines solchen, oder auch seine Runse, in Summa ein Muhrgang.

Rustel- Ruheftall.

Rusivil= Beiler des Ruzo, vom abd. hruod= der Ruhin.

Ruvine, Rouvenaz= Runfe resp. ein von Runsen durchfurchter Berghang.

Saal, Sähli vom althd. sal- Haus, Herrenhaus.

Saane frz. Sarine.

Saanen frz. Gessenay, vom deutschen Wiesenau.

Saas beißt in alten Urkunden Cansch oder Sansch.

Sachseln vom althd. sahs= Stein, Fels.

Sack bezeichnet ein enges Tal, ein Tobel, eine Schlucht.

Säge, Sagen vom althd. saga, sega= Säge.

Sängi, Sengi von sengen- verbrennen, identisch mit Schmandi.

Samnaun romanisch Samagnun- St. Magnus.

Sankt, Saint, San, Santo, Sontgia vom latein. Sanctus mit dem Namen eines Heiligen.

Sarbach von sar= fliegen.

Sargans- voin Wildbach Sar, der beim Städtchen vorbeifließt; eine Gans im Wappen.

Sarmensdorf. Dorf des Sarmar.

Sarnen, um 900 Sarnono- Ort auf überfarrtem Grund.

Sass, Sces, Sax, Sasset, Sasso von saxum= Fels.

Sattel= Ginsattelung eines Berges.

Saut= Sprung.

Sax von saxum. Fels.

Schachen vom altho. scahho, bezeichnet meist ein dichtes Gehölz von allerlei Gestrüpp langs dem Lauf eines Gewässers; viele dieser Schachen sind nun von Entwässerungsgräben durchzogen und abgeholzt.

Schaffhausen von scapha= Schiff, also Schiffhausen.

Schanfigg von scana= Bald, vieus- Beiler.

Schangnau, Schongau von Schongowe- ichoner Gau.

Schattdorf bedeutet Walddorf.

Schauenberg von Scuniberc (850) sconi- fcon, also "Schöner Berg".

Scesaplanas ebener Stuhl, ebener Fels.

Schersax von scara: Schneide und sahs- Fels, mithin Felsschneide.

Schenkon vom ritterlichen Beamten: Schenke.

Scheuer, Schür, Schürli zc. = Scheune entspricht dem frz. Grange, Granges.

Schiën, Schinberg, Schimberg vom altho. skina= Schienbein; darum ist "Scheinberg" unrichtig.

Schindellegi= Lagerplat für Schindeln d. i. an Bächen, auf welchen das Holz beförtert wurde.

Schlatt, Schlätteren etc. Sumpsboden und feuchte Abhange, wo Erdschlipfe vorkommen.

Schleif, Schleife, Schliff, Schlipf vom althd. slifan- schleifen und bedeuten: 1. First oder Ramm, woher Schnee abrutscht. 2. Holzreiste. 3. Erdrutsch. 4. Schleiferei.

Schlier= Schlamm, Schutt, Gerölle 3. B. Schlieren bei Zürich, im Wäggithal, in Obwalden zc.

Schlucht, Schluch, Schluck= eine Schluckt ober ein Tobel.

Schneit, Schneitli, Gschneit vom altho. sneita, snidans einen abgeschneit und urbarisierten Waldboden.

Schöllenen von scaliones= Felsstufen, scala= Treppe.

Schötz vom P. N. Scoto- Hof des Scoto.

Schooren, Schoren, Schornen- vom althd. schorno- Schollen d. h gutes Ackerland, auch Torffeld.

Schopf= Speicher, Scheune.

Schrähe ichrägen Berg.

Schünen, Scheunen (siehe oben) vom alth. scugina: Scheune, dialett. "Schür".

Schüpfen vom altho. seinph= Schopf, Schuppen- ein auf 3 Seiten ge- schlossenes, auf der 4. offenes Gebäude.

Schwändi, Schwand, Schwanden, Schwanten, Schwanau, Schwamm, Schwendi, Schwendenen, Gschwend vom altho. "swentan" machen, daß etwas "schwindet" event. durch Feuer urbariseren.

Schwärzi= schwaizer Moorboden.

Schweig vom althd. sweiga- Sennerei, Höfe, wo viel Bieh gehalten und dieses zum "Schweigen" gebracht, "geschweigt" wird.

Schweiz von Schwyz. Hof des Suito (P. N.)

Seblis kleiner See.

(Fortsetzung folgt.)